

Stadt Hamm

Beschlussvorlage der Verwaltung

		Stadtamt	Vorlage-Nr.
		20, 22	1131/17
Beschlussvorschriften § 95 Abs. 3 GO NRW § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe h) GO NRW		Datum 07.03.2017	
Beschlussorgan Rat	Sitzungstermin 28.03.2017 16:00	Ergebnis	Genehmigungsvermerk I, gez. OB Hunsteger-Petermann
Beratungsfolge Haupt- und Finanzausschuss	Sitzungstermin 27.03.2017 16:00	Ergebnis	Federführender Dezernent II, gez. StK Kreuz
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe) Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Stadt Hamm Erlass der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017/2018 5. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes für den Stärkungspakt		Beteiligte Dezernenten	

Beschlussvorschlag

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Die Haushaltssatzung für die Jahre 2017/2018 und die 5. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes zum Stärkungspakt werden auf der Basis der Vorlage 0930/16 und ihrer 1. Ergänzung und der in dieser Vorlage dargestellten Anpassungen beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen

-

Zusammenfassung

- **Die Stadt Hamm weist erstmals** seit Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) im Jahre 2008 **ein positives Ergebnis in Höhe von 0,3 Mio. € aus.**
- **Erstmalig** ist es der Stadt Hamm damit gelungen, in einem Haushaltsjahr **auch alle Vorsorgelasten**, wie z.B. Abschreibungen für Reinvestitionen, Rückstellungen für Pensionen und Instandhaltungen **zu erwirtschaften.**
- Die **Verschuldung der Stadt Hamm wird konsequent zurückgeführt.** Sie konnte im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um **rund 14 Mio. €** reduziert werden. Gegenüber **dem Jahr 2012** beträgt der **Abbau ca. 32 Mio. €**
- Die Umsetzungsquote der **Haushaltssanierungsmaßnahmen** liegt **bei 107 %** und erreicht ein Gesamtvolumen **in Höhe von 40,2 Mio. €**
- Die Stadt Hamm **erfüllt die Vorgaben** aus dem **Stärkungspakt!**
- Der Doppelhaushalt 2017/2018 ist anzupassen. Die Erträge aus der Pauschale des Flüchtlingsaufnahmegesetzes sind anzupassen.

Sachdarstellung und Begründung

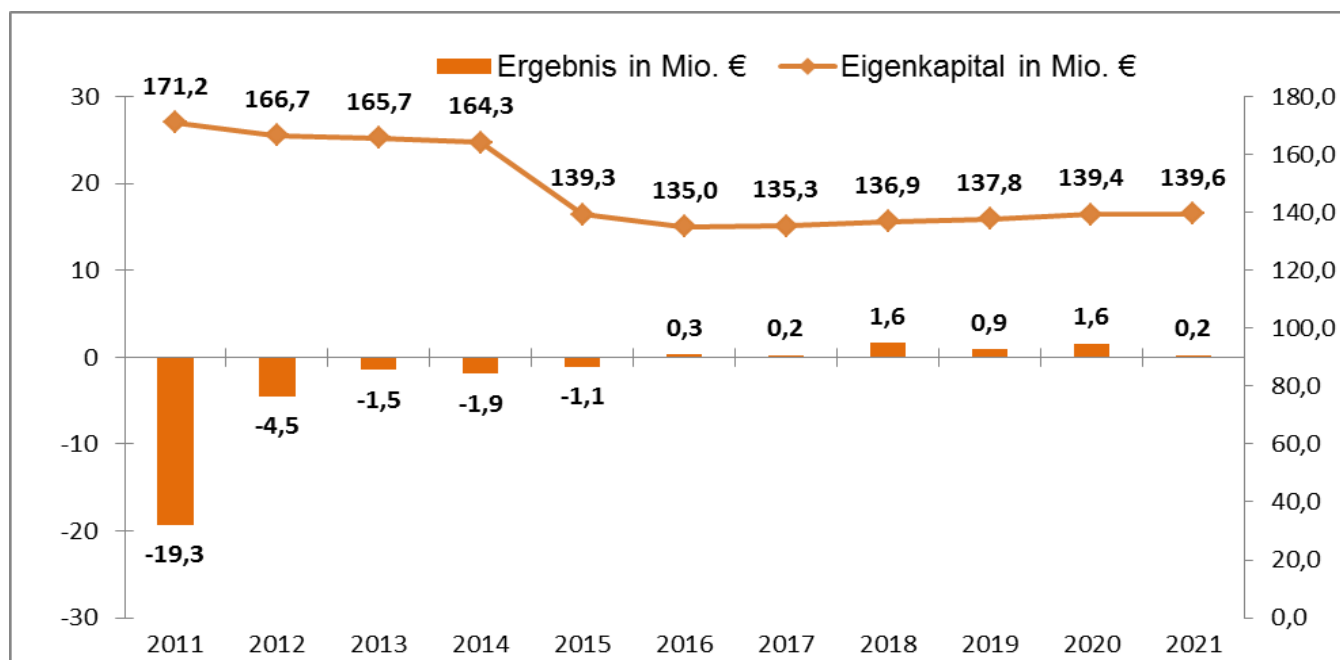
Jahresabschluss 2016

Die Stadt Hamm legt den aktuellen Entwurf des Jahresabschlusses 2016 vor. Die Ergebnisrechnung schließt, wie in der 4. Fortschreibung des Haushaltsanierungsprogramms geplant, mit einem **Überschuss in Höhe von 0,3 Mio. € ab**. Dies ist gegenüber dem Vorjahr **eine Verbesserung in Höhe von 1,4 Mio. €** (Fehlbetrag 1,07 Mio. €).

Die Vorgaben aus dem Stärkungspakt zur Einbringung des Jahresabschlusses sind erfüllt.

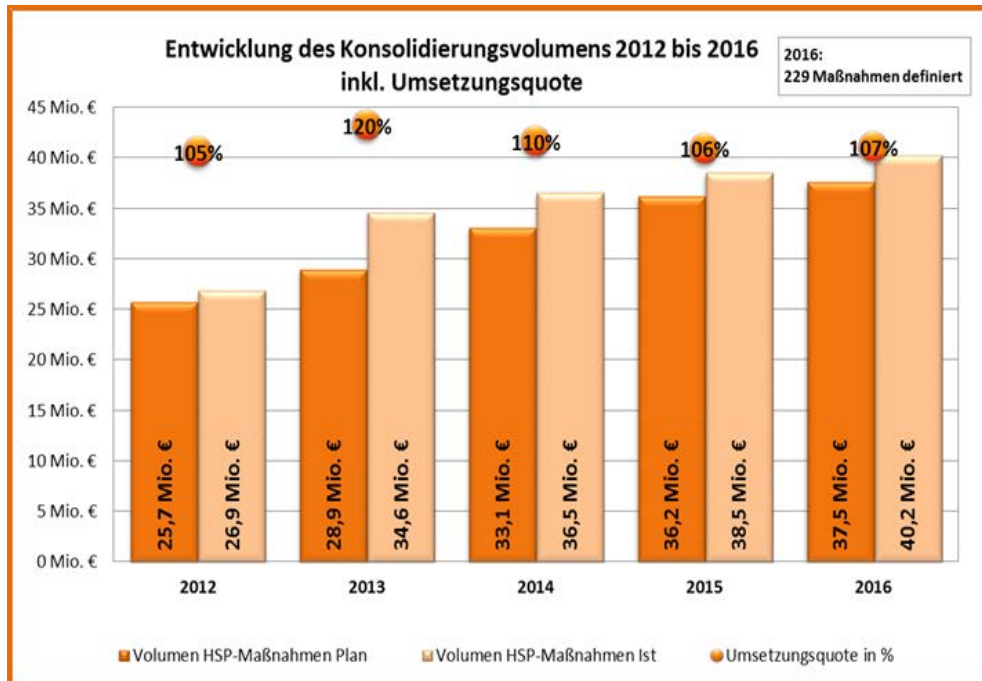
Der Jahresabschluss ist gem. § 95 Abs. 3 GO NRW innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat im Entwurf zur Feststellung vorzulegen.

Die folgende Übersicht zeigt den Weg der Stadt Hamm zu einem ausgeglichenen Haushalt im Haushaltsjahr 2016. Dies ist ein wesentliches **strategisches Ziel** der Stadt Hamm.

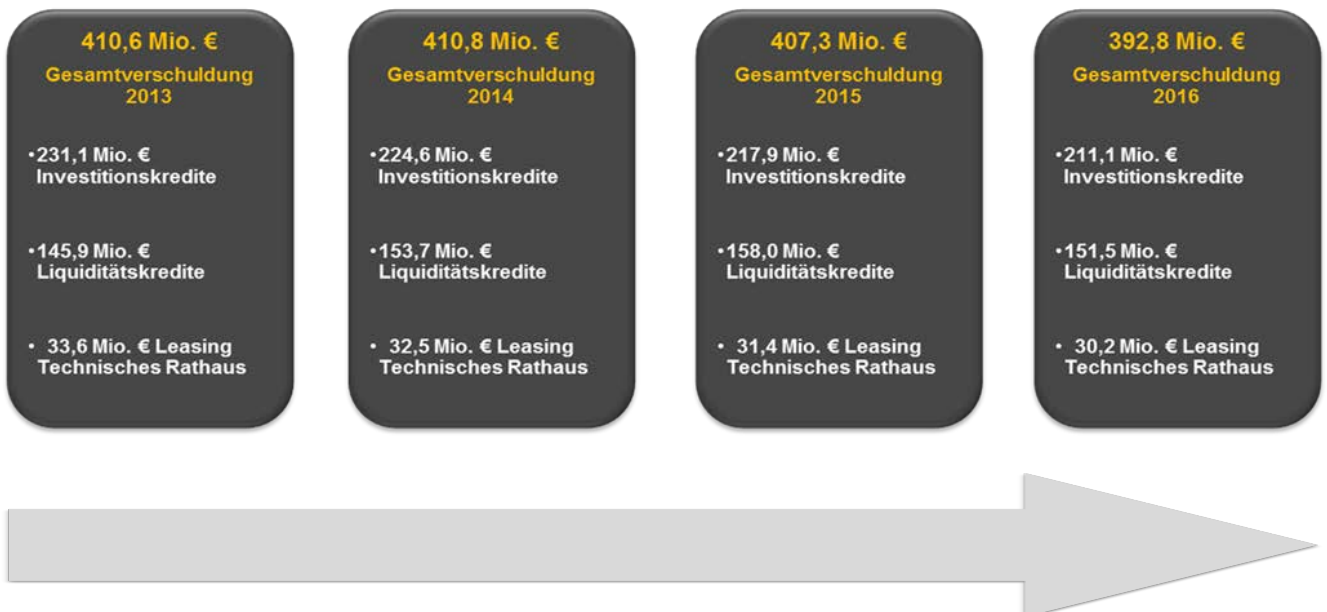


Die Bilanzsumme der Stadt Hamm beläuft sich auf 1,46 Mrd. €. Der Jahresüberschuss soll der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Zusammen mit Verrechnungen aus Wertveränderungen im Anlagevermögen verändert sich das Eigenkapital auf 135,0 Mio. €. Dies entspricht einer **Eigenkapitalquote von 9,3 %**.

Das gute Ergebnis konnte nur durch die **weiterhin konsequente** Umsetzung der **Haushaltssanierungsmaßnahmen** mit einem Volumen in Höhe von 37,5 Mio. € erreicht werden. Die Umsetzungsquote der Haushaltssanierungsmaßnahmen lag bei **107 %** und übertrifft mit **40,2 Mio. €** die Ausgangsplanung deutlich.



Wesentlicher Bestandteil der Haushaltssanierungsmaßnahmen ist die konsequente Rückführung der Verschuldung. Sie konnte im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um **rund 14 Mio. €** reduziert werden.



Die nachfolgenden Übersichten stellen die wesentlichen Ergebnisse der Ergebnis- und Finanzrechnung, der Bilanz und der Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr dar. **Der Jahresabschluss 2016** mit Anhang und Lagebericht ist als Anlage beigefügt. Die dazugehörigen Teilrechnungen können im Internet abgerufen werden.

Der Fachbereich Finanzen erstellt je Amt eine Zusammenstellung über die Ziele, Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung, Investitionsmaßnahmen, Produktübersicht und eine Analyse der Produkte. Diese Informationen sind mit der Einbringung des Jahresabschlusses auf der Internetseite der Stadt Hamm „<http://www.hamm.de/haushalt.html>“ online abrufbar.

Die **Ergebnisrechnung** zeigt folgende Entwicklung:

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2015	2016	Veränderung
Ergebnisrechnung - Vergleich zum Vorjahr in T€			
Ordentliche Erträge	663.910	698.175	34.265
Ordentliche Aufwendungen	658.208	689.643	31.435
Ordentliches Ergebnis	5.702	8.532	2.830
Finanzergebnis	-6.773	-8.228	-1.455
Jahresergebnis	-1.070	305	1.375

Die zahlungsrelevanten Vorgänge der Stadt Hamm werden in der **Finanzrechnung** zusammengefasst:

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2015	2016	Veränderung
Finanzrechnung - Vergleich zum Vorjahr in T€			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 09)	631.809	655.565	23.756
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 16)	635.800	640.726	4.926
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17)	-3.991	14.840	18.830
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 23)	25.706	29.888	4.182
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 30)	44.267	60.550	16.283
= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 31)	-18.561	-30.662	-12.101
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeile 32)	-22.551	-15.822	6.729
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeile 37)	8.715	18.710	9.995
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeile 38)	-13.837	2.887	16.724
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Zeile 39)	181	6.302	6.122
+ Veränderung an fremden Finanzmitteln (Zeile 40) *1	19.958	-1.020	-20.979
= Liquide Mittel (Zeile 41)	6.302	8.170	1.867

Stand der Bankguthaben, Investitions- und Kassenkredite in T€ gemäß Bilanz			
Bankguthaben (Liquide Mittel)	6.302	8.170	1.867
Stand der Kredite für Investitionen *2	246.603	271.857	25.254
Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung	158.045	151.501	-6.545

*1: Vgl. Anhang Punkt 4.4 Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln

*2: Einschließlich der Refinanzierungskredite zur Konzernfinanzierung in Höhe von 53,2 Mio.€ (Vorjahr 24,0 Mio. €)

Schlussbilanz zum 31.12.2016

Die einzelnen Bilanzpositionen sind im Anhang erläutert.

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2015	2016	Veränderung
Bilanz zum 31.12. des Jahres in Mio. €			
Aktiv			
Anlagevermögen	1.369,0	1.376,6	7,6
Umlaufvermögen	30,1	42,0	11,9
Rechnungsabgrenzung	36,8	37,2	0,4
Bilanzsumme	1.436,0	1.455,8	19,9
Passiv			
Eigenkapital	139,3	135,0	-4,4
Sonderposten	561,3	560,9	-0,4
Rückstellungen	285,6	292,9	7,3
Verbindlichkeiten	424,8	442,4	17,5
Rechnungsabgrenzung	24,8	24,6	-0,2
Bilanzsumme	1.436,0	1.455,8	19,9

Im Rahmen der Jahresabschlussanalyse wird eine Vielzahl von Kennzahlen berechnet und analysiert. In der Übersicht findet sich eine Auswahl des **NKF-Kennzahlensets**. Ein Überblick mit Erläuterungen über einen Zeitraum von fünf Jahren für die Schlüsselkennzahlen ist im Anhang abgebildet.

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2015	2016	Veränderung in %-Punkten
Wesentliche Bilanz- und Ergebniskennzahlen			
Eigenkapitalquote	9,7%	9,3%	-0,4
Aufwandsdeckungsgrad	100,9%	101,2%	0,4
Netto-Steuerquote	26,3%	24,8%	-1,5
Personalintensität	17,6%	16,9%	-0,7
Sach- und Dienstleistungsintensität	12,8%	13,0%	0,2
Transferaufwandsquote	58,7%	58,5%	-0,2

Doppelhaushalt 2017/2018

Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2017/2018 bildet die Flüchtlingsthematik kostendeckend ab.

Aus der Analyse des aktuellen Jahresabschlusses durch die Stadt Hamm ergeben sich verfestigte Indikatoren für eine Deckung der städtischen Leistungen in Höhe von 4,7 Mio. € in 2017 und 4,8 Mio. € ab dem Jahr 2018.

Diese Beträge lassen sich wie folgt finanzieren:

Verbesserungen zum Haushalt (Vorlage 0930/16 und 1. Ergänzung)	2017	2018
Gewerbesteuer (netto)	3,5 Mio. €	./.
Schlüsselzuweisungen	./.	4,0 Mio. €
Immobilienmanagement Energiekosten	1,2 Mio. €	1,2 Mio. €
Summe	4,7 Mio. €	5,2 Mio. €

Damit erfüllt die Ergebnisrechnung jährlich die Anforderungen aus dem Stärkungspakt.

Glossar

Eigenkapitalquote

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote =	Eigenkapital x 100
	Bilanzsumme

Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad =	Ordentliche Erträge x 100
	Ordentliche Aufwendungen

Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote soll zeigen, zu welchem Teil die Gemeinde sich „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Netto-Steuerquote =	(Steuererträge - Gewerbesteuerumlage – Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit) x 100
	(Ordentliche Erträge - Gewerbesteuerumlage – Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit)

Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Personalintensität =	Personalaufwendungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität =	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Transferaufwandsquote =	Transferaufwendungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen